Nr. 215.2026
25. November 2026

Presse

Pressemitteilung
der SPD-Bundestagsfraktion

AG Kultur und Medien

Haushaltsausschuss stärkt die freie Kulturszene und den Denkmalschutz

Wiebke Esdar, *stellvertretende Fraktionsvorsitzende;*
Martin Rabanus, *kultur- und medienpolitischer Sprecher:*

Der Deutsche Bundestag hat den Kultur- und Medienetat für das Jahr 2027 auf 2,58 Milliarden Euro erhöht. Damit liegt er um mehr als 220 Millionen Euro über dem Regierungsentwurf. Die SPD-Bundestagsfraktion hat sich dafür eingesetzt, dass der Bund neben Investitionen in Kulturbauten auch die freie Szene stärkt.

„Der beschlossene BKM-Etat setzt ein wichtiges Signal für Kunst, Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die SPD-Bundestagsfraktion hat sich dafür eingesetzt, die freie Szene zu stärken. So sorgen wir dafür, dass kulturelle Angebote nicht nur in den großen Zentren, sondern in allen Teilen des Landes erreichbar bleiben. Denn Kultur schafft Begegnung, fördert den Dialog und stärkt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Wer ein Theater saniert oder ein Museum umbaut, muss über mehrere Jahre planen können. Deshalb stellen wir Mittel für KulturInvest 2027 in Höhe von 150 Millionen Euro bereit, um beschlossene und bewilligungsreife Projekte auszufinanzieren. Für die 16. Runde des Denkmalschutz-Sonderprogramms sind weitere 50 Millionen Euro vorgesehen.

Mit rund 3,6 Millionen Euro zusätzlich für die sechs Bundeskulturförderfonds geben wir der freien Szene wieder mehr Spielraum für neue Produktionen, auch in kleineren Städten und auf dem Land.

Für das Bauhaus-Archiv in Berlin sind bis zu drei Millionen Euro vorgesehen. Das Deutsche Historische Museum erhält bis zu 1,5 Millionen Euro zusätzlich für Ausstellungen und Vermittlung. Mit bis zu 1,5 Millionen Euro ermöglichen wir 2027 die Fortsetzung von TheMuseumsLab. Das Projekt ist die weltweit bedeutendste African-European Leadership-Plattform für Museen und Kulturinstitutionen. In Koblenz soll der Bund die Sanierung und Erweiterung des Bundesarchivs unverzüglich vorantreiben. Für die Planung sind bis zu 500.000 Euro vorgesehen.

Der Denkort Bunker Valentin in Bremen erinnert an die Menschen, die dort während der NS-Zeit Zwangsarbeit leisten mussten. Seine Neukonzeption unterstützen wir mit bis zu einer Million Euro.

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft stärken wir mit jeweils bis zu 225.000 Euro zusätzlich. Damit unterstützen wir auch diejenigen, die bis heute für die Anerkennung des Unrechts eintreten, das sie in der DDR erlitten haben.“

Impressum

Nr. 215.2026 / 25. November 2026

Herausgeber: Dirk Wiese, MdB
Redaktion: Dominik Dicken

T 030 227 52282
030 227 51118
E Presse@spdfraktion.de

Der Text kann im Internet unter www.spdfraktion.de abgerufen werden.

SPD
Fraktion im Bundestag